URLAUB & NATUR
ERLEBNISREISEN

Mietwagenrundreise auf den Azoren

14-tägige Selbstfahrerreise: Fünf Inseln zwischen Vulkanen, Kraterseen und Atlantik

Vulkanische Naturwunder, grüne Inselwelten und die faszinierende Vielfalt des Atlantiks

Grundinformationen

Reise ID: 21026

PDF erstellt: 24.11.2026 - 06:34 Uhr

Dauer (in Tagen): 14 Tage

Ankunft: Ponta Delgada

Abflug: Terceira

Min Person: ab 1 Personen

Reisedetails

Mitten im Atlantischen Ozean, weit entfernt vom europäischen Festland, liegt eine der faszinierendsten Inselgruppen Europas: die Azoren. Neun vulkanische Inseln bilden diesen außergewöhnlichen Archipel, der mit tiefblauen Kraterseen, grünen Vulkanbergen, spektakulären Steilküsten und einer üppigen Vegetation begeistert. Jede Insel besitzt ihren eigenen Charakter, ihre besonderen Naturschätze und eine unverwechselbare Atmosphäre.

Auf dieser 14-tägigen individuellen Mietwagenrundreise mit Inselhopping auf fünf Azoreninseln entdecken Sie die landschaftliche und kulturelle Vielfalt des Archipels. Die Reise führt von São Miguel über Pico und Faial nach São Jorge und schließlich nach Terceira. Dabei wechseln sich beeindruckende Vulkanlandschaften, historische Städte, traditionelle Dörfer und reizvolle Wanderungen ab.

Ihre Reise beginnt auf São Miguel, der größten Insel der Azoren. Die auch als *Grüne Insel* bekannte Insel begeistert mit einer außergewöhnlichen landschaftlichen Vielfalt. Sanfte Hügel, tief eingeschnittene Täler, subtropische Vegetation und gewaltige Vulkankrater prägen das Landschaftsbild.

Besonders eindrucksvoll ist die Caldeira das Sete Cidades im Westen der Insel. Inmitten eines gewaltigen Vulkankraters liegen zwei Seen, deren Wasser je nach Lichtverhältnissen in unterschiedlichen Blau- und Grüntönen schimmert. Von den Aussichtspunkten am Kraterrand genießen Sie fantastische Panoramablicke über eine der bekanntesten Landschaften der Azoren.

Ein weiterer Höhepunkt ist der Lagoa do Fogo, ein hoch gelegener Kratersee, der von steilen grünen Berghängen umgeben wird. Die ursprüngliche Landschaft und die eindrucksvollen Aussichtspunkte machen diese Region zu einem der schönsten Naturziele São Miguels.

Auch der Vulkanismus ist auf São Miguel allgegenwärtig. Im Tal von Furnas steigen vielerorts Dampfschwaden aus dem Boden, heiße Quellen und Fumarolen erinnern an die gewaltigen Kräfte im Erdinneren. Im berühmten Parque Terra Nostra erwartet Sie eine außergewöhnliche botanische Gartenanlage mit exotischen Pflanzen und einem großen Thermalbecken.

An der Nordküste entdecken Sie außerdem eine Besonderheit der Azoren: die historischen Teeplantagen, die zu den wenigen kommerziell betriebenen Teeplantagen Europas gehören.

Mit dem Flug nach Pico beginnt der zweite Teil Ihrer Inselreise. Schon bei der Ankunft beeindruckt der mächtige Pico-Vulkan, der sich mit 2.351 Metern über die Insel erhebt und der höchste Berg Portugals ist.

Pico ist geprägt von dunklen Lavafeldern, kleinen Küstendörfern und einer außergewöhnlichen historischen Weinlandschaft. Rund um Madalena erstrecken sich unzählige kleine Weinparzellen, die von niedrigen Mauern aus schwarzem Lavagestein umgeben sind.

Diese einzigartige Weinkulturlandschaft von Pico gehört zum UNESCO-Welterbe und vermittelt einen faszinierenden Eindruck davon, wie die Menschen die vulkanische Landschaft über Jahrhunderte für den Weinbau nutzbar gemacht haben.

Auch das Inselinnere Picos begeistert mit einer ursprünglichen Hochlandlandschaft aus grünen Weiden, kleinen Kraterseen und zahlreichen Vulkankegeln. Besonders reizvoll ist die Region rund um den Lagoa do Capitão, von der sich bei klarem Wetter herrliche Ausblicke auf den mächtigen Pico-Vulkan eröffnen.

Anschließend setzen Sie mit der Fähre nach Faial über. Die kleine Insel ist besonders für ihre abwechslungsreiche Vulkanlandschaft und die traditionsreiche Hafenstadt Horta bekannt. Die Marina von Horta ist seit Generationen ein wichtiger Treffpunkt für Segler, die den Atlantik überqueren.

Im Zentrum Faials liegt eine gewaltige Caldera, deren grüne Kraterwände und ursprüngliche Vegetation zu den landschaftlichen Höhepunkten der Insel gehören. Ein Spaziergang entlang des Kraterrandes eröffnet fantastische Panoramablicke über die Insel und bei gutem Wetter bis zum benachbarten Pico.

Einen faszinierenden Kontrast bildet die Vulkanlandschaft von Capelinhos an der Westspitze Faials. Bei einem Vulkanausbruch in den Jahren 1957 und 1958 entstand hier eine nahezu vegetationslose Landschaft aus schwarzer Asche und erstarrter Lava. Der teilweise verschüttete Leuchtturm erinnert eindrucksvoll an die gewaltigen Naturkräfte, die den Archipel bis heute prägen.

Mit São Jorge erreichen Sie anschließend eine der landschaftlich spektakulärsten Azoreninseln. Die lange, schmale Insel wird von steilen Berghängen und tief eingeschnittenen Tälern geprägt. Besonders charakteristisch sind die sogenannten Fajãs, kleine fruchtbare Küstenebenen am Fuß mächtiger Steilküsten.

Eine der schönsten Wanderungen der gesamten Reise führt zur abgelegenen Fajã da Caldeira de Santo Cristo. Der Weg verläuft durch eine faszinierende Landschaft aus grünen Berghängen, Wasserfällen und üppiger Vegetation bis hinunter zum Atlantik. Die kleine Siedlung mit ihrer Lagune gehört zu den ursprünglichsten Orten der Azoren.

Den Abschluss Ihrer Reise bildet Terceira, eine Insel, die neben eindrucksvollen Vulkanlandschaften auch ein außergewöhnlich reiches kulturelles Erbe besitzt.

Die historische Hauptstadt Angra do Heroísmo gehört zum UNESCO-Welterbe und begeistert mit farbenfrohen Häuserfassaden, prachtvollen Kirchen, historischen Klöstern und großzügigen Plätzen. Die Stadt spielte über Jahrhunderte eine bedeutende Rolle für die Atlantikschifffahrt und den Handel zwischen Europa, Afrika und Amerika.

Auch das vulkanische Inselinnere Terceiras hält außergewöhnliche Naturerlebnisse bereit. Besonders eindrucksvoll ist die Region rund um Algar do Carvão, einen ehemaligen Vulkanschlot, dessen Inneres bei zugänglichem Besucherbetrieb besichtigt werden kann. Die Fumarolen von Furnas do Enxofre erinnern ebenfalls an den vulkanischen Ursprung der Insel.

Zum Abschluss entdecken Sie die abwechslungsreiche Küstenlandschaft Terceiras mit ihren kleinen Dörfern, natürlichen Meeresschwimmbecken und reizvollen Aussichtspunkten.

Diese individuelle Azoren-Mietwagenrundreise eignet sich besonders für naturbegeisterte Reisende, die die außergewöhnliche Vielfalt des Archipels kennenlernen möchten. Die Kombination aus Mietwagenfahrten, Fährüberfahrten, einem Inlandsflug und individuellen Wanderungen ermöglicht eine abwechslungsreiche Entdeckungsreise durch fünf ganz unterschiedliche Inselwelten.

Erleben Sie die Azoren von ihrer schönsten Seite – zwischen grünen Kraterseen, mächtigen Vulkanbergen, schwarzen Lavafeldern, spektakulären Steilküsten und dem tiefblauen Atlantik.

Von: 01/01/2027

Bis: 31/12/2027

Preis DZ: 1990€

Preis EZ-Zuschlag: €

Preis-Zusatzkosten: €

Vorbehalt: *

Gesichert:

Reiseverlauf

1. Tag: Anreise nach São Miguel – willkommen auf der grünen Insel

Individuelle Anreise nach Ponta Delgada auf São Miguel, der größten Insel der Azoren.

Nach Ihrer Ankunft übernehmen Sie Ihren Mietwagen und fahren zu Ihrem Hotel.

Je nach Ankunftszeit bleibt Gelegenheit für einen ersten Spaziergang durch die historische Inselhauptstadt.

Ponta Delgada begeistert mit einer reizvollen Altstadt, traditionellen Gebäuden aus schwarzem Basalt und weiß verputzten Fassaden sowie kleinen Plätzen und historischen Kirchen.

Besonders sehenswert sind die berühmten Portas da Cidade, das historische Stadttor, und die Kirche São Sebastião.

Auch ein Spaziergang entlang der Uferpromenade und durch die kleinen Gassen der Altstadt lohnt sich.

Am Abend können Sie in einem der zahlreichen Restaurants die traditionelle Küche der Azoren kennenlernen.

Übernachtung in Ponta Delgada.

2. Tag: Sete Cidades und die wilde Westküste São Miguels – Kraterseen und Vulkanlandschaften

Fahrstrecke: ca. 80 km | Kleine Wanderung: ca. 5–8 km

Heute entdecken Sie eine der berühmtesten Vulkanlandschaften der Azoren.

Die Fahrt führt in den Westen São Miguels zur gewaltigen Caldeira das Sete Cidades.

Inmitten des riesigen Vulkankraters liegen zwei Seen, deren Wasser je nach Lichtverhältnissen in unterschiedlichen Blau- und Grüntönen schimmert.

Besonders eindrucksvoll ist der Aussichtspunkt Vista do Rei, von dem sich ein fantastischer Panoramablick über die Seen und die umliegenden grünen Kraterwände eröffnet.

Weitere Aussichtspunkte entlang des Kraterrandes bieten immer wieder neue Perspektiven auf diese außergewöhnliche Landschaft.

Wer möchte, unternimmt eine kleine Wanderung von etwa 5–8 km entlang der Höhenzüge und genießt die herrlichen Ausblicke.

Anschließend fahren Sie hinunter in den kleinen Ort Sete Cidades, der malerisch zwischen den beiden Kraterseen liegt.

Am Nachmittag setzen Sie Ihre Fahrt zur wilden Westküste fort.

Bei Mosteiros erwarten Sie eindrucksvolle schwarze Lavafelsen, kleine Küstenorte und natürliche Meeresschwimmbecken.

Die bizarren Felsformationen vor der Küste bilden einen reizvollen Kontrast zum tiefblauen Atlantik.

Anschließend Rückfahrt nach Ponta Delgada.

Übernachtung in Ponta Delgada.

3. Tag: Lagoa do Fogo, Caldeira Velha und Ribeira Grande – Vulkanseen und tropische Vegetation

Fahrstrecke: ca. 80 km | Wanderung: ca. 6–8 km

Der heutige Tag verbindet eindrucksvolle Vulkanlandschaften mit üppiger Vegetation und historischen Orten.

Ihr erstes Ziel ist der hoch gelegene Lagoa do Fogo, einer der schönsten Kraterseen São Miguels.

Der tiefblaue See liegt inmitten eines gewaltigen Vulkankraters und wird von steilen, dicht bewachsenen Berghängen umgeben.

Von verschiedenen Aussichtspunkten eröffnen sich fantastische Panoramablicke über die ursprüngliche Landschaft.

Je nach Wetterbedingungen können Sie eine Wanderung von etwa 6–8 km unternehmen und die reizvolle Umgebung des Kratersees erkunden.

Anschließend fahren Sie zur berühmten Caldeira Velha, einer außergewöhnlichen Naturlandschaft mit warmen Thermalquellen, Wasserfällen und üppiger subtropischer Vegetation.

Die von Farnen und exotischen Pflanzen umgebenen Thermalbecken bieten eine besondere Atmosphäre.

Am Nachmittag besuchen Sie Ribeira Grande, eine der schönsten historischen Städte São Miguels.

Die Altstadt begeistert mit traditionellen Gebäuden aus schwarzem Basalt, historischen Kirchen und kleinen Plätzen.

Bei einem Spaziergang entdecken Sie die reizvolle Architektur und die besondere Atmosphäre dieser traditionsreichen Stadt.

Übernachtung in Ponta Delgada.

4. Tag: Furnas und die Ostküste São Miguels – heiße Quellen, botanische Gärten und Teeplantagen

Fahrstrecke: ca. 110–130 km

Heute entdecken Sie den vulkanisch besonders aktiven Osten von São Miguel.

Die Fahrt führt durch eine abwechslungsreiche Landschaft aus grünen Hügeln, kleinen Dörfern und tief eingeschnittenen Tälern in Richtung Furnas.

Das Tal gehört zu den faszinierendsten Vulkanlandschaften der Azoren.

An zahlreichen Stellen steigen heiße Dampfschwaden aus dem Boden auf. Fumarolen, Thermalquellen und brodelnde Schlammtöpfe erinnern an die vulkanischen Kräfte unter der Erdoberfläche.

Besonders sehenswert ist der berühmte Parque Terra Nostra, eine außergewöhnliche botanische Gartenanlage mit exotischen Pflanzen, alten Bäumen und einem großen Thermalbecken.

Bei einem Spaziergang durch den Park entdecken Sie eine faszinierende Vielfalt subtropischer Pflanzen.

Eine kulinarische Besonderheit der Region ist der traditionelle Cozido das Furnas, ein Eintopf, der mithilfe der natürlichen Erdwärme gegart wird.

Anschließend setzen Sie Ihre Fahrt durch die reizvolle Landschaft der Insel fort.

Auf dem Rückweg lohnt sich ein Besuch einer der historischen Teeplantagen an der Nordküste.

Die Azoren gehören zu den wenigen Regionen Europas, in denen Tee kommerziell angebaut wird.

Bei einem Besuch erfahren Sie mehr über den traditionellen Teeanbau und genießen schöne Ausblicke über die grünen Plantagen bis zum Atlantik.

Übernachtung in Ponta Delgada.

5. Tag: Von São Miguel nach Pico – die Insel des höchsten Berges Portugals

Heute verabschieden Sie sich von São Miguel und setzen Ihre Reise mit einem Inlandsflug nach Pico fort.

Nach Ihrer Ankunft übernehmen Sie erneut einen Mietwagen und fahren zu Ihrem Hotel.

Schon während der ersten Fahrt zeigt sich der außergewöhnliche Charakter der Insel.

Dunkle Lavafelder, kleine Küstendörfer und historische Weingärten prägen das Landschaftsbild.

Über allem erhebt sich der mächtige Pico-Vulkan, der mit 2.351 Metern der höchste Berg Portugals ist.

Der markante Vulkankegel bestimmt das Erscheinungsbild der gesamten Insel und bietet bei klarer Sicht eine eindrucksvolle Kulisse.

Je nach Ankunftszeit bleibt Gelegenheit für einen ersten Spaziergang durch Madalena, einen der wichtigsten Orte Picos.

Die kleine Hafenstadt liegt an der Westküste und bietet bei gutem Wetter schöne Ausblicke auf die benachbarte Insel Faial.

Übernachtung in Madalena oder Umgebung.

6. Tag: Pico – UNESCO-Weinlandschaften, schwarze Lavafelder und ursprüngliche Küstendörfer

Fahrstrecke: ca. 70 km

Heute entdecken Sie die faszinierende Vulkan- und Kulturlandschaft im Westen und Süden von Pico.

Rund um Madalena erstreckt sich eine außergewöhnliche historische Weinlandschaft, die zum UNESCO-Welterbe gehört.

Die kleinen Weinparzellen werden von niedrigen Mauern aus schwarzem Lavagestein umgeben, die die Reben vor Wind und salzhaltiger Meeresluft schützen.

Diese traditionelle Form des Weinbaus entstand über Jahrhunderte und prägt bis heute das Landschaftsbild der Insel.

Bei einem Spaziergang durch die historische Weinlandschaft entdecken Sie die charakteristischen Steinmauern, kleinen Weingärten und traditionellen Gebäude.

Anschließend setzen Sie Ihre Fahrt entlang der Küste fort.

Schwarze Lavafelder, kleine Fischerdörfer und natürliche Meeresschwimmbecken bilden eine abwechslungsreiche Landschaft.

Immer wieder eröffnen sich herrliche Ausblicke auf den Atlantik und den mächtigen Pico-Vulkan.

Wer möchte, unternimmt eine kurze Wanderung durch die vulkanische Landschaft oder genießt die besondere Atmosphäre eines der kleinen Küstenorte.

Übernachtung auf Pico.

7. Tag: Das Hochland von Pico – Kraterseen, Vulkanlandschaften und die Geschichte des Walfangs

Fahrstrecke: ca. 80–100 km | Kleine Wanderung: ca. 5–8 km

Heute entdecken Sie das ursprüngliche Hochland von Pico.

Eine reizvolle Panoramastraße führt durch eine nahezu menschenleere Landschaft aus grünen Weiden, kleinen Kraterseen und zahlreichen Vulkankegeln.

Die weiten Hochflächen bilden einen faszinierenden Kontrast zu den schwarzen Lavafeldern der Küstenregionen.

Ein besonderer Höhepunkt ist der Lagoa do Capitão, ein kleiner Kratersee, der malerisch in die grüne Hochlandlandschaft eingebettet liegt.

Bei klarem Wetter eröffnet sich von hier einer der schönsten Ausblicke auf den mächtigen Pico-Vulkan.

Wer möchte, unternimmt eine kleine Wanderung von etwa 5–8 km durch die abwechslungsreiche Vulkanlandschaft.

Anschließend setzen Sie Ihre Fahrt nach Lajes do Pico fort.

Der historische Küstenort ist eng mit der Geschichte des Walfangs verbunden, der über viele Generationen eine wichtige wirtschaftliche Rolle auf den Azoren spielte.

Heute ist die Region ein bekannter Ausgangspunkt für Wal- und Delfinbeobachtungen.

Je nach Interesse und Verfügbarkeit bietet sich eine Bootstour zur Beobachtung der faszinierenden Meeressäuger an.

Für besonders erfahrene Wanderer besteht alternativ die Möglichkeit einer Besteigung des Pico-Vulkans. Diese anspruchsvolle Bergtour erfordert allerdings eine gute Kondition, geeignete Wetterbedingungen und eine gesonderte Planung.

Übernachtung auf Pico.

8. Tag: Von Pico nach Faial – Fährüberfahrt und die Hafenstadt Horta

Heute verabschieden Sie sich von Pico und setzen Ihre Reise mit der Fähre nach Faial fort.

Die kurze Überfahrt von Madalena nach Horta bietet bei gutem Wetter fantastische Ausblicke auf den mächtigen Pico-Vulkan.

Nach Ihrer Ankunft übernehmen Sie einen Mietwagen und fahren zu Ihrem Hotel.

Anschließend bleibt Zeit, die historische Hafenstadt Horta zu erkunden.

Die Stadt ist seit Generationen ein wichtiger Treffpunkt für Segler, die den Atlantik überqueren.

Besonders bekannt ist die Marina von Horta, deren Hafenmauern mit zahlreichen farbenfrohen Bildern und Schriftzügen von Seglern aus aller Welt geschmückt sind.

Auch die historische Altstadt mit ihren traditionellen Gebäuden und kleinen Plätzen lohnt einen Besuch.

Eine besondere Institution ist das berühmte Peter Café Sport, das seit vielen Jahrzehnten als Treffpunkt internationaler Segler gilt.

Bei klarem Wetter genießen Sie von der Küste Faials immer wieder eindrucksvolle Ausblicke auf die benachbarte Insel Pico.

Übernachtung in Horta.

9. Tag: Faial – die gewaltige Caldera und die junge Vulkanlandschaft von Capelinhos

Fahrstrecke: ca. 70 km | Wanderung: ca. 7–8 km

Heute entdecken Sie die außergewöhnliche Vulkanlandschaft von Faial.

Ihr erstes Ziel ist die gewaltige Caldeira do Faial, die das landschaftliche Zentrum der Insel bildet.

Der riesige Vulkankrater ist von grünen Berghängen und einer üppigen Vegetation geprägt.

Bei einer Wanderung von etwa 7–8 km entlang des Kraterrandes genießen Sie fantastische Panoramablicke über die Caldera und die umliegenden Landschaften.

Bei guten Sichtverhältnissen reicht der Blick bis zu den benachbarten Inseln Pico und São Jorge.

Anschließend setzen Sie Ihre Fahrt zur Westspitze Faials fort.

Hier erwartet Sie mit dem Vulcão dos Capelinhos eine der faszinierendsten Vulkanlandschaften der Azoren.

Bei einem Vulkanausbruch in den Jahren 1957 und 1958 entstand eine völlig neue Landschaft aus schwarzer Asche, erstarrter Lava und bizarren Felsformationen.

Die nahezu vegetationslose Umgebung erinnert stellenweise an eine Mondlandschaft.

Besonders eindrucksvoll ist der historische Leuchtturm von Capelinhos, der teilweise von den vulkanischen Ablagerungen verschüttet wurde.

Ein Besuch des Vulkan-Informationszentrums bietet interessante Einblicke in die Entstehung dieser außergewöhnlichen Landschaft.

Übernachtung in Horta.

10. Tag: Von Faial nach São Jorge – die Insel der spektakulären Steilküsten

Heute setzen Sie Ihre Inselreise mit der Fähre nach **São Jorge** fort.

Die lange, schmale Insel gehört zu den landschaftlich ursprünglichsten Regionen der Azoren.

Schon bei der Annäherung an die Küste beeindrucken die mächtigen Steilhänge, tief eingeschnittenen Täler und kleinen Siedlungen am Fuß der Felswände.

Nach Ihrer Ankunft im Hafen von **Velas** übernehmen Sie einen Mietwagen und fahren zu Ihrem Hotel.

Die Insel ist besonders für ihre sogenannten **Fajãs** bekannt.

Dabei handelt es sich um kleine, fruchtbare Küstenebenen, die durch vulkanische Prozesse oder Bergstürze entstanden sind.

Viele dieser abgelegenen Siedlungen liegen spektakulär zwischen hohen Felswänden und dem Atlantik.

Je nach Ankunftszeit bleibt Gelegenheit für einen ersten Spaziergang durch **Velas**.

Die kleine Hafenstadt begeistert mit traditionellen Gebäuden, historischen Kirchen und einer reizvollen Lage unmittelbar am Meer.

Übernachtung in Velas oder Umgebung.

11. Tag: São Jorge – Wanderung zur Fajã da Caldeira de Santo Cristo

Fahrstrecke: ca. 40–60 km | Wanderung: ca. 9–11 km

Heute erwartet Sie eine der schönsten Wanderungen Ihrer gesamten Azorenreise.

Die Tour führt vom grünen Hochland São Jorges hinunter zur abgelegenen Fajã da Caldeira de Santo Cristo.

Der Wanderweg verläuft durch eine außergewöhnliche Landschaft aus üppiger Vegetation, tief eingeschnittenen Tälern und steilen Berghängen.

Immer wieder eröffnen sich fantastische Ausblicke auf die spektakuläre Küstenlandschaft und den tiefblauen Atlantik.

Unterwegs entdecken Sie kleine Wasserfälle, traditionelle Wege und eine ursprüngliche Pflanzenwelt.

Die Fajã da Caldeira de Santo Cristo gehört zu den bekanntesten Naturlandschaften der Azoren.

Die kleine Siedlung liegt abgeschieden am Fuß mächtiger Steilküsten und ist nur zu Fuß oder vom Meer aus erreichbar.

Besonders eindrucksvoll ist die Lagune, die gemeinsam mit den grünen Berghängen und dem Atlantik eine außergewöhnliche Landschaft bildet.

Anschließend führt die Wanderung weiter entlang der Küste zur Fajã dos Cubres.

Hier endet die Tour.

Die Wanderung gehört zu den landschaftlichen Höhepunkten der Reise und vermittelt einen besonders

intensiven Eindruck von der ursprünglichen Natur São Jorges.

Übernachtung auf São Jorge.

12. Tag: Von São Jorge nach Terceira – Inselwechsel und historische Atlantikstadt

Am Vormittag bleibt je nach geplanter Weiterreise noch Zeit für weitere Erkundungen auf São Jorge.

Besonders reizvoll sind die Aussichtspunkte entlang des zentralen Höhenrückens, von denen sich herrliche Blicke auf die steilen Küsten und die umliegenden Inseln eröffnen.

Auch die kleinen historischen Orte an der Südküste lohnen einen Besuch.

Anschließend setzen Sie Ihre Reise nach Terceira fort.

Je nach Reisezeit und verfügbaren Verbindungen erfolgt der Inselwechsel mit der Fähre oder per Inlandsflug.

Nach Ihrer Ankunft übernehmen Sie einen Mietwagen und fahren zu Ihrem Hotel in Angra do Heroísmo.

Die historische Inselhauptstadt gehört zum UNESCO-Welterbe und zählt zu den schönsten Städten der Azoren.

Bei einem ersten Spaziergang entdecken Sie farbenfrohe Häuserfassaden, historische Kirchen und kleine Plätze.

Übernachtung in Angra do Heroísmo.

13. Tag: Terceira – Angra do Heroísmo und die vulkanische Unterwelt

Fahrstrecke: ca. 60–80 km

Der heutige Tag verbindet die kulturellen Sehenswürdigkeiten Terceiras mit einer faszinierenden Vulkanlandschaft.

Am Vormittag entdecken Sie Angra do Heroísmo, dessen historisches Zentrum zum UNESCO-Welterbe gehört.

Die Stadt spielte über Jahrhunderte eine bedeutende Rolle für die Atlantikschifffahrt und den Handel zwischen Europa, Afrika und Amerika.

Bei einem Spaziergang durch die historische Altstadt entdecken Sie prachtvolle Kirchen, ehemalige Klöster, großzügige Plätze und traditionelle Gebäude mit farbenfrohen Fassaden.

Besonders sehenswert sind die Kathedrale Sé, die historischen Gebäude rund um die Praça Velha und die reizvollen Gassen der Altstadt.

Anschließend fahren Sie in das vulkanische Inselinnere.

Ein außergewöhnlicher Höhepunkt ist die Region rund um Algar do Carvão.

Hier befindet sich ein ehemaliger Vulkanschlot, dessen Inneres bei geöffnetem Besucherbetrieb besichtigt werden kann.

Die gewaltigen vulkanischen Formationen und die besondere Atmosphäre im Inneren des Vulkans machen den Besuch zu einem faszinierenden Naturerlebnis.

Auch die nahe gelegenen Furnas do Enxofre lohnen einen Besuch.

Hier steigen schwefelhaltige Dämpfe aus dem Boden auf und erinnern an die vulkanischen Kräfte unter der Insel.

Am Nachmittag Rückfahrt nach Angra do Heroísmo.

Übernachtung in Angra do Heroísmo.

14. Tag: Terceira – Atlantikküste und individuelle Heimreise

Heute endet Ihre abwechslungsreiche 14-tägige Inselhopping-Rundreise über fünf Azoreninseln.

Je nach Abflugzeit bleibt noch Gelegenheit für einen letzten Ausflug.

Besonders reizvoll ist die Nordküste bei Biscoitos, wo natürliche Meeresschwimmbecken aus schwarzem Lavagestein zum Baden im Atlantik einladen.

Alternativ bietet sich ein Besuch von Praia da Vitória an, einer historischen Küstenstadt mit einem schönen Hafen und reizvollen Stränden.

Ein weiterer lohnender Ausflug führt zum Aussichtspunkt Serra do Cume.

Von hier genießen Sie einen fantastischen Panoramablick über die charakteristische grüne Agrarlandschaft Terceiras, deren Felder durch ein dichtes Netz aus Steinmauern voneinander getrennt sind.

Anschließend fahren Sie zum Flughafen, geben Ihren Mietwagen zurück und treten die individuelle Heimreise an.

Hinter Ihnen liegen vierzehn abwechslungsreiche Reisetage durch fünf faszinierende Azoreninseln.

Von den smaragdgrünen Kraterseen São Miguels über den mächtigen Pico-Vulkan und die jungen Lavafelder Faials bis zu den spektakulären Steilküsten São Jorges und den historischen Städten Terceiras haben Sie die außergewöhnliche Vielfalt des Azorenarchipels kennengelernt.

LEISTUNGEN

Übernachtungen in Gästehäusern, Pensionen, Hotels. o. ä.

Frühstück

Flug von Ponta Delgada nach Pico

Fährüberfahrten Pico - Faial - Sao Jorge - Terceira

Mietwagen der Kategorie Opel Corsa o. ä. - mit Zusatzfahrer

Reise-App mit Routenvorschlägen und Reiseinformationen

Nicht im Preise enthalten

Anreise

Mittag- und Abendessen

Benzin

Eintritte

Generelle Hinweise

Die Anreise erfolgt in Eigenregie.